



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

PREIS SOZIALE STADT 2010 AUSGELOBT

09.03.2010 Fachinformation

Der GdW hat gemeinsam mit seinen Partnern zum sechsten Mal den "Preis Soziale Stadt 2010" ausgelobt. Bis zum 30. Juni können Bewerber Projekte einreichen, die beispielhaft zeigen, wie das soziale Miteinander in den Stadtquartieren gefördert werden kann. Mit dem Wettbewerb zum "Preis Soziale Stadt 2010" soll erneut das Interesse einer breiten Öffentlichkeit für die sozialen Probleme gestärkt und soziale Aktivitäten in den Stadtquartieren gefördert werden. Akteure in den Stadtverwaltungen der Kommunalpolitik, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbände und Bürgerinitiativen werden aufgefordert und ermutigt, ihre eigenen Erfahrungen bei der Unterstützung des Miteinanders der verschiedenen Gruppen von Stadtbewohnern bekannt zu machen. Gefragt sind Projekte, die zeigen, wie sozialen Konflikten innerhalb von Nachbarschaften sowie der sozialen Entmischung und krisenhaften Entwicklung von Wohnquartieren begegnet werden kann und wie Integrationserfolge nachhaltig gesichert werden können. Der Wettbewerb möchte ausgehend von den positiven Aktivitäten der Menschen für das eigene Quartier Erfolge der sozialen Stadtentwicklung für Gesellschaft und Politik erfahrbar machen. Dabei sollen die Stärkung des Zusammenhalts der Gemeinwesen in den Stadtteilen und Nachbarschaften im Mittelpunkt des Engagements stehen. Die eingereichten Projekte sollen daher Antwort auf die Fragen geben: Was ist zu tun, damit die soziale Kohäsion auf der Ebene der Stadt, des Stadtteils und der Nachbarschaft nicht gefährdet oder aufgelöst wird und den sozialen Spannungen etwas entgegen gesetzt werden kann? Wie gelingt es, dass sich die Menschen in ihren Nachbarschaften geborgen und sicher fühlen und dass sie mit Respekt voreinander zusammenleben? Wer kann teilnehmen? Um den Preis können sich Akteure mit Projekten bewerben, die innovative Formen des Zusammenwirkens im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes der "Sozialen Stadt" verfolgen. Der Preis wendet sich zum einen an die klassischen Handlungsträger der Stadtentwicklung wie Wohnungsunternehmen und private Initiativen unterschiedlichster Ausrichtung sowie Kommunen und Träger der freien Wohlfahrtspflege. Zum anderen will er Akteure zur Teilnahme ermuntern und ihnen Zugang zur Öffentlichkeit ermöglichen, die üblicherweise nicht im Wohnungs- und Städtebau auftreten: Schulklassen, Bürgervereine, Organisatoren von Begegnungsstätten, Gewerbetreibende und andere. Auch Projekte, die bereits an früheren Wettbewerben teilgenommen haben können sich bewerben, wenn ihre Verstetigung gelungen ist oder neue Facetten den bisherigen Projektansatz bereichern. Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Wettbewerbs: vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. Fritschestraße 27/28 10585 Berlin Telefon: 030/ 390473-130 Download der Wettbewerbsunterlagen www.gdw.de

<https://bbu.de/beitraege/preis-soziale-stadt-2010-ausgelobt>